

# **Programm und Kurzfassungen**

## **7. Geoforum Umhausen 3.11. – 4.11. 2005**

www.geoforum-umhausen.at.tt

Hintergrund die Risikobeurteilung und in weiterer Folge die Bemessung von Schutzbauten gegen Hochwässer diskutiert und möglicherweise auf eine neue Basis gestellt werden.

DI Hubert Steiner ist Vorstand der Abteilung Wasserwirtschaft der Landesbaudirektion im Amt der Tiroler Landesregierung in Innsbruck.

**Donnerstag 12:00 - 12:45**

### **„Das Hochwasser 2005 in Tirol aus der Sicht der Wildbach- und Lawinenverbauung“ DI Siegfried SAUERMOSER**

Vom 22. auf den 23. August 2005 wurden weite Teile Westtirols von intensiven und lang anhaltenden Niederschlägen heimgesucht. Die von einem Genuatief verursachten Niederschläge begannen in den späten Nachmittagsstunden des 22. August und dauerten bis in die Nachmittagsstunden des 23. August an. Die höchsten Intensitäten wurden in den Nachtstunden erreicht. Die Jährlichkeit des Niederschlagsereignisses wird vom hydrographischen Dienst in regionaler Abstufung auf jeden Fall mit höher als 100-jährig eingestuft. Bedingt durch den Charakter des Niederschlagsereignisses traten Überflutungen weniger in den Wildbächen, sondern mehr in den Talflüssen mit großen Einzugsgebieten auf. Am meisten davon betroffen waren der Lech, die Rosanna und die Trisanna im Stanzer- bzw. Paznauntal. Von den Wildbächen waren hauptsächlich jene mit großem Einzugsgebiet betroffen, große Schäden traten insbesondere am Sesslabach in Kappl, im Starkenbach und am Stubenerbach in Pfunds auf. Warum gerade in diesen Bächen unerwartet große Schäden auftraten und wie sich die Wildbäche bei diesem Ereignis insgesamt verhielten bzw. wie die Verbauungsmaßnahmen wirkten, ist Gegenstand einer Ereignisdokumentation und Ereignisanalyse, welche derzeit ausgearbeitet wird.

Dipl. Ing. Siegfried Sauer Moser ist Leiter des Forsttechnischen Dienstes für Wildbach- und Lawinenverbauung, Sektion Tirol in Innsbruck

**Donnerstag 14:30 - 15:00**

### **„Massenbewegung Zintlwald – geologische Erkenntnisse, Gefahrenkarte und Massnahmenplanung“ Dr. Gunther HEISSEL, DI Bruno MATTLE, Ing. Mag. Dr. Gerhard POSCHER**